

9-Euro-Ticket

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Juni 2022 08:39

Zitat von SteffdA

Was ist dabei ergaunert? Ein 9€-Ticket ist gültig für tägliche Fahrten einer Person für einen Monat, also 30 Personenfahrtage. Wenn eine Person davon nur 20 in Anspruch nimmt, warum soll eine andere Person nicht die restlichen 10 in Anspruch nehmen?

Es entsteht doch dadurch keinerlei Schaden.

Das sind zwei Paar Schuhe. Das eine ist die rechtliche Vorgabe, das andere der tatsächliche Schaden.

Die Frage nach der Höhe des tatsächlichen oder fiktiv entstandenen Schadens ist insofern problematisch, als dass sie dazu geeignet ist, einen Regelverstoß zu legitimieren. Das könnten wir jetzt auf viele Lebensbereiche übertragen.

- nachts bei wenig Verkehr mit 200 über die Autobahn fahren in einer 100er Zone. Verboten, aber solange es keinen Unfall gibt, entsteht ja kein Schaden.
- die Haushaltshilfe nicht anmelden, somit Sozialabgaben hinterziehen, aber ihr ein Gehalt zahlen, so dass sie nicht Hartz IV beantragen muss. Rechnerisch entsteht so kein Schaden.
- in der Klassenarbeit mit Spickzettel arbeiten - es entsteht ja kein echter Schaden.

Wäre es nicht angebrachter zu fragen, wieso man (frau) sich nicht einfach einmal an klare Regeln halten kann?